

ahre Gassenarbeit



4. Die zweite Chuchi Nach der Kündigung an der Zürichstrasse zog die Chuchi 1994 ins alte Käselager Bürki an der Industriestrasse, wo sie bis zum Jahr 2002 verblieb. Dann zog sie zum heutigen Standort am Geissensteinring 24.



5. Seelsorge Der Tod war und ist ständiger Begleiter auf der Gasse.



6. Spritzenbus Nachdem die städtische Abstimmung den Fixerraum aus dem Stadthaus verbannte, übernahm die Gassenarbeit eine mobile Spritzenabgabe (Maplu) auf dem Pilatusplatz. Diese wurde bis ins Jahr 2009 betrieben.



7. Paradiesgässli Im Jahr 2000 wurde das Familienprojekt Paradiesgässli eröffnet. Ein Ort für Kinder und ihre Eltern.

Bildlegenden: Sepp Riedener & Roger Lütolf

Bilder: Jutta Vogel & Verein Kirchliche Gassenarbeit